

Fraktion FDP & Volt im Stadtbezirksrat Ricklingen  
Margarethe-Gehrig-Weg 17 · 30457 Hannover

An den Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Ricklingen  
Herrn Andreas Markurth o.V.i.A.  
FB Steuerung, Personal und Organisation,  
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangele-  
genheiten, Stadtbezirk Ricklingen

Hannover, den 03.04.2024

## **Antrag gem. §93 NKomVG i.V.m. §11 der Hauptsatzung und §47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover**

### **Umbenennung des Weges „An der IGS Mühlenberg“ in „Leonore-Goldschmidt-Weg“ im Stadtteil Mühlenberg**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Der Weg entlang der Südost-Seite des Grundstücks der Leonore-Goldschmidt-Schule zwischen Kardinal-  
Galen-Hof und Ossietzkyring wird von „An der IGS Mühlenberg“ in „Leonore-Goldschmidt-Weg“ umbenannt.

#### **Begründung:**

Die Benennung „An der IGS Mühlenberg“ ist insofern nicht mehr zeitgemäß, als dass die angrenzende  
Schule bereits vor einigen Jahren in „Leonore-Goldschmidt-Schule IGS Hannover-Mühlenberg“ umbenannt  
wurde und mittlerweile regional und überregional gemeinhin als „Leonore-Goldschmidt-Schule“ bekannt  
ist. Es erscheint somit folgerichtig, auch den Weg an der Schule entsprechend umzubenennen. Die  
Benennung ist Anerkennung für das Wirken von Leonore Goldschmidt und das 50-jährige Schuljubiläum  
der Leonore-Goldschmidt-Schule bietet hierfür einen würdigen Rahmen.

Leonore Goldschmidt war eine bedeutende Persönlichkeit aufgrund ihres außergewöhnlichen Engagements  
und ihrer entschlossenen Handlungen während der Zeit des Nationalsozialismus. Als deutsche Pädagogin  
gründete sie 1935 ihre eigene Privatschule in Berlin-Grünwald, um jüdischen Schülern eine sichere und  
hochwertige Bildung zu ermöglichen, als das nationalsozialistische Schulsystem sie ausgrenzte. Ihre  
Schule bot den Schülern nicht nur Schutz vor den Repressionen des Regimes, sondern bereitete sie auch  
aktiv auf eine Emigration vor, indem sie einen bilingualen Lehrplan anbot, der den Zugang zu  
englischsprachigen Universitäten erleichterte. Leonore Goldschmidt setzte sich entschlossen für ihre  
Schüler ein, um ihre Flucht nach England zu ermöglichen, wo sie weiterhin als Pädagogin tätig war. Ihr  
unermüdlicher Einsatz für Bildung und Menschlichkeit in einer Zeit der Dunkelheit macht sie zu einer  
inspirierenden Figur und einer bedeutenden historischen Persönlichkeit.

Die Benennung reiht sich somit in die Logik der umliegenden Straßennamen und Einrichtungen ein, die an  
wichtige Freiheitskämpfer erinnern. Abgesehen von der Schule und dem Schollweg (der die Geschwister  
Scholl gemeinsam ehrt) ist jedoch bisher keine Straße oder Einrichtung im Stadtteil nach einer Frau  
benannt. Die Benennung nach Leonore Goldschmidt ist in sofern auch gleichstellungspolitisch bedeutsam.

Da es keine Anlieger\*innen des Weges gibt, deren Adresse sich aufgrund der Umbenennung ändern wird,  
spricht auch dieser mögliche Einwand nicht dagegen.



gez. Erik Breves, Fraktionsvorsitzender